

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5 (1942-1943)**

Heft 9-11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft  
St. Gallen

Gründungsjahr 1861

Prämieneinnahme pro 1942 . . . . . Fr. 27 Millionen  
Ausbezahlte Schäden bis 31. Dez. 1942 . Fr. 344 Millionen  
Garantiemittel am 31. Dez. 1942 . . . Fr. 28 Millionen

## Versicherungen

gegen

**Feuer-, Blitz- und Explosionsschaden**

**Betriebs-Verlust (Chômage) und Miet-Verlust**

infolge von Brandschäden

**Einbruchdiebstahl und Beraubung**

**Wasserleitungsschaden**

**Elementarschaden**

**Glasbruch**

---

**Kombinierte Versicherungen**

---

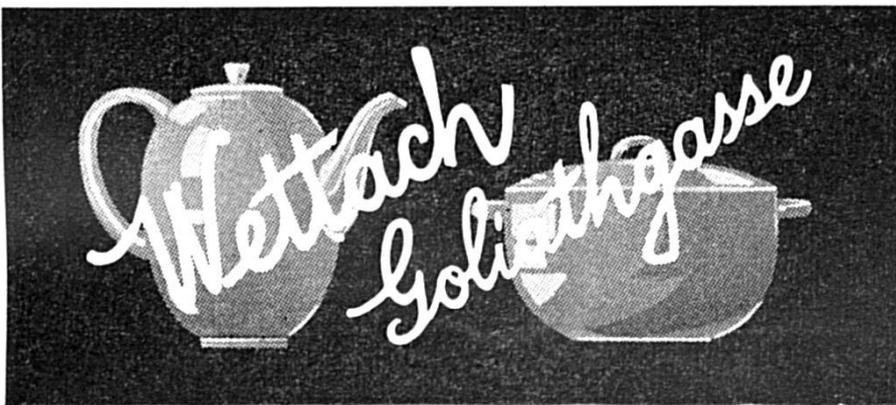
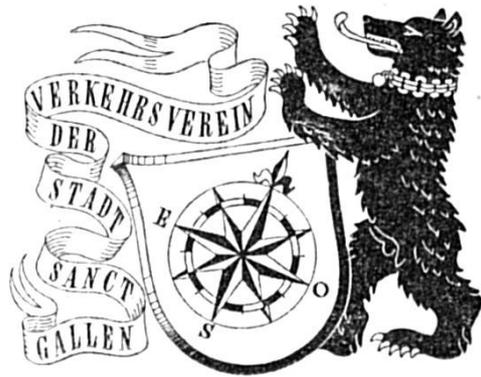
Versicherung ist Vertrauenssache

---

# ST. GALLEN 673 m ü. M.

*die älteste und bedeutendste  
Kulturstätte der Nordost-  
Schweiz, eine der schönstge-  
legenen Schweizerstädte, das  
massgebende Textilzentrum,  
mit ihren Sehenswürdigkeiten,  
anerkannten Bildungsstätten  
und Schulen*

*erwartet Ihren Besuch.*



Bruuchscht e Gschenkli för e Fäscht,  
Teckscht de Tisch rächt schöö för d Gäscht,  
Häscht s schönscht Häfeli fale loo,  
Muescht du halt zum WETTACH goh.  
Heb kei Angscht, kei schlächti Luune,  
s hät dei Gschier no, muescht grad stuune!

**WETTACH**, Karamik, Kristall  
**ST. GALLEN**, Goliathgasse 17

*Bi Nidle, Chääs u Anke  
Cha me nid erchranke:  
We s i der Chriegsziit o kei Nidle git,  
So hei mier doch no guete Chääs i vile Sorte  
U guete Anke, friili nit so vil de witt,  
Doch Qualität isch guet, i sägs i paarne Worte,  
Du muesch ne halt am rächte n Ort ga chouffe,  
Darfsch nie bi d ä m m Spezialgschäft durelouffe;*

## Frau L. Keller-Tschannen

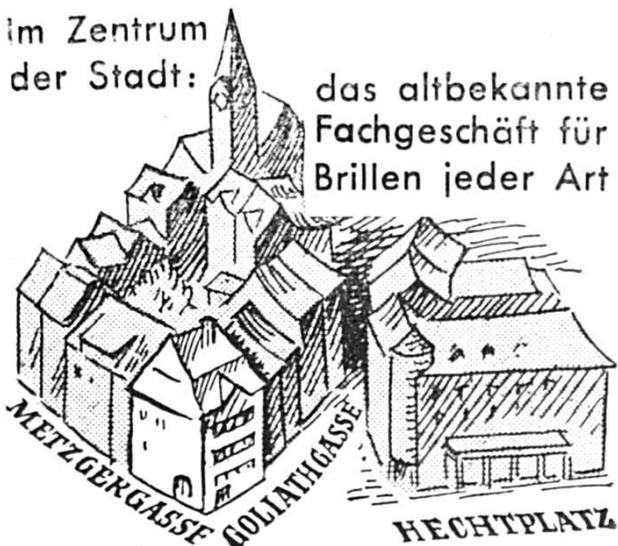
Spezialgeschäft für Milchprodukte

ST. GALLEN, Brühlgasse 49

Telefon 2578

im Zentrum  
der Stadt:

das altbekannte  
Fachgeschäft für  
Brillen jeder Art



*Pyser & Treuer*

Augenoptiker

St. Gallen



## Schuel-Artikel

för d Lehrer  
ond d Chind  
fended Si am beschte  
bi

## RITTER & C<sup>o</sup>

im altbekannte Freieck-  
Huus i dr Spisergass  
z Sant Galle.

E Chinderparadiis, es tuet gwöß jedem gfale,  
das isch de „Schägge“ i dr Stadt Sant Galle.

Tischtennis, Baabestobe, Gsellschaftsspiil und Rolli,  
was d Juget wüünscht, gäär ales hät de „Zolli“,  
und wenn si d Fenschter mached, dei im „Schägge“,  
bringscht weder d Chind no d Muetere vom Flägge.

**Heinrich Zollikofer,**  
Spielwaren, **St. Gallen**  
zum Schegggen

Für Freunde  
der Mundart-Dichtung:

**Clara Wettach**

**Alti Spröch mit neue Cherne**

Drefs gebunden fr. 3.50  
cart. fr. 2.80

**Verlag Leobuchhandlung**  
**St. Gallen**

In unserem Verlag ist erschienen:

**Lenz**

Ein Fragment von  
**Georg Büchner**

mit 23 Zeichnungen  
von **Gunther Böhmer**

Ausgabe C:  
300 Exemplare numeriert von 1—300  
in künstlerischem Papp-Band mit  
Schutzumschlag und Schubert

**Fr. 32.—**

**Tschudy-Verlag St. Gallen**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

# Näbes oß mine Buebejohre

*vom Konneraad Alfrid Tobler*

Toblers Geschichte seiner Jugendjahre, in urdigem Appenzellerdialekt erzählt, ist eines der schönsten Mundartwerke. Sie ist kein trockener Lesestoff; aus jeder Zeile blizt die piffige Lebensauffassung des munteren Appenzellers; der sprichwörtliche Witz ist ebenfalls gut vertreten, und die Schilderung des Lebens und Treibens in St. Gallen zu damaliger Zeit ist köstlich.

In den Buchhandlungen erhältlich fr. 8.50.

**Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen**

## FEHR'SCHE BUCHHANDLUNG ST. GALLEN

In unserm Verlag erschien, gesammelt und herausgegeben von Hans Hilty:

### **Chomm mit, mer wend üs freue!**

Gedichtli, Gspröoch und Gschichtli i Sanggaller Mundart  
Kart. Fr. 3.25, in Halbpergament geb. Fr. 4.25.

### **Chomm mit üs go singe!**

60 neue Mundartlieder mit Kompositionen st. gallischer Musiker.  
Quartformat Fr. 4.75.

Eine Reihe ansprechender, leicht aufzuführender kindlicher Szenen  
gab Klara Müller heraus:

<b>E Frühlingspiil vo Blueme und Sonnestrahle</b>	Fr. 1.20
<b>E Herbstspiil vo Wind und Wätter, vo Blueme und Blätter</b>	Fr. 1.80
<b>Zwei Wiehnachtspiil.</b>	Fr. 1.50
<b>Mer singed und springed.</b> Bewegungslieder mit Klavierbegleitung	Fr. 1.80

Diese Lieder zum „Herbstspiil“ können als Bewegungslieder  
auch einzeln gesungen werden.